

Straßenverkehrsamtsleiter Siegberg erläuterte einfürend den in der Verwaltungsvorlage ausführlich dargestellten Sachstand zu den anstehenden Brückensanierungen. Landrat Kühn und Oberbürgermeister Nimptsch haben den Verkehrsminister Groscheck um Durchführung einer Verkehrssimulation gebeten. Die inzwischen vorliegende Antwort sei der Verwaltungsvorlage beigelegt. Darin werde noch keine Simulation zugesagt, aber die Regierungspräsidentin beauftragt, die Thematik mit allen Beteiligten zu erörtern. Auf Regierungsbezirksebene seien zwei Arbeitsgruppen (Köln/Leverkusen und Bonn/Rhein-Sieg-Kreis) gebildet worden, die Maßnahmen zur Abmilderung der Verkehrsbeschränkungen erarbeiten sollen. Die Arbeitsgruppen haben bereits zweimal getagt. Die Ergebnisse seien in der Vorlage dargestellt. Die nächste Sitzung auf Bezirksebene finde am 03.06.2013 statt. Die Verwaltung werde dann nochmals auf die Notwendigkeit einer Verkehrssimulation hinweisen. Zu diesem Punkt bitte er auch die Politik um Unterstützung.

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, machte noch einmal deutlich, dass auch der Ausschuss eine Verkehrssimulation für unerlässlich halte.

Abg. Metz bat darum, das Thema Park & Ride-Plätze weiterhin intensiv anzugehen und auch bei den Kommunen entsprechend zu kommunizieren. Es gebe zwar eine Bestandaufnahme der vorhandenen Plätze, aber keine Angaben über die Auslastung im Einzelfall. Es dürfe nicht sein, dass Verkehrsteilnehmer auf den ÖPNV umsteigen wollen, aber keinen P & R-Platz finden. Ein weiterer wichtiger Punkt sei nach wie vor der verstärkte Einsatz des ÖPNV. Zum Nahverkehr im Bereich Troisdorf/Niederkassel werde ja noch unter TOP 7 beraten. Als dritten Punkt möchte er noch einmal auf die Optimierung von Lichtsignalanlagen aufmerksam machen. Das seien Maßnahmen, die ohne großen technischen Aufwand an manchen Stellen zu deutlichen Verkehrsverbesserungen führen könnten.

Abg. Bausch dankte der Verwaltung für den ausführlichen Sachstandsbericht und regte an, das Thema „Brückensanierungen“ als festen Punkt auf jede Tagesordnung der künftigen Sitzungen zu setzen. So bestehe dann die Möglichkeit, auf aktuelle Situationen zeitnah zu reagieren und - falls erforderlich - auch kurzfristig noch Anträge zu stellen und ggf. entsprechende Beschlüsse zu fassen. Darüber hinaus bat er die Verwaltung, noch ausstehende Prüfaufträge mit dem nötigen Nachdruck anzugehen und ggf. auch die Kommunen zu einer zeitnahen Bearbeitung aufzufordern.

Straßenverkehrsamtsleiter Siegberg bestätigte, er komme den Aufträgen der Abg. Bausch und Metz gerne nach. Die Verwaltung beabsichtige, noch vor der nächsten Sitzung mit den Bürgermeistern über die Themen Park & Ride-Plätze und Baustellenmanagement zu sprechen und sie zu bitten, die notwendigen Informationen trotz Personalknappheit zur Verfügung zu stellen.

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, stellte fest, es bestehe Einvernehmen, das Thema „Brückensanierungen“ als festen Bestandteil auf die Tagesordnungen der künftigen Sitzungen zu setzen.